

An Heilig-Drei-König übernahmen die Springreiter das Ruder beim Wolf

Quelle: Reitanlage Wolf
Eppelheim, 06.01.2012

Nach einer mehr als gut besuchten „Oldie Night mit Liveband“ ging es gut gelaunt am Freitag früh mit zwei aufeinander folgenden Springpferde A weiter. Leider waren die Starterfelder nicht ganz so gut bestückt wie im Nennungsergebniss, jedoch minderte dies nicht die gezeigte Qualität an Nachwuchspferden. Die erste Prüfung sicherte sich unser Altmeister Bernd Herbert mit seinem Pferd Zukunft (8,2), die Aussicht für den schnellen Hessen ist demnach glänzend. Der Sieg der zweiten Prüfung ging an Melanie Brahner und Cool Boy (8,0), erneut gefolgt auf Platz zwei und drei von Bernd Herbert.

Im Anschluss folgte ein Stilspringen der Klasse A* mit Stechen, das beste Viertel aus dem Umlauf zog ins Finale ein. Der Sieg der ersten Abteilung ging an Mary-Ann Fuchs und ihren großrahmigen Danzig. Auf Platz sieben reihte sich Miriam Strunk mit ihrer jungen Stute Ruby Rosa von der Reitanlage Wolf ein. In der zweiten Abteilung hatte Sarah Maurer mit Womanizer die Nase vorn. Miriam Strunk belegte hier mit Oklahoma Platz vier. Somit hatten in beiden Abteilungen die Damen das Zepter in der Hand, es war kein Mann unter den Platzierten zu sighten.

Die Bewirtungshalle und die Tribüne waren am Mittag bis in den Abend sehr gut besucht, der Feiertag in Baden-Württemberg machte sich bemerkbar. Die Resonanz zur Erweiterung des Küchenanbaus fiel sehr positiv aus, was uns alle sehr freut!

Am Nachmittag schwenkte das Leistungsniveau auf L und auch die Männer waren wieder in den Siegerehrungen vertreten. Dominic Mayer nahm mit Little Joe den ersten Platz in der ersten Abteilung dieses Springens ein. Gregory Wiegand landete mit seinen beiden Pferden auf den Plätzen sechs und dreizehn. Die zweite Abteilung ging an JL's Olesa und ihre Reiterin Jessica-Cristina Lang. Platz sieben ging an Alica Körner und ihrem jungen Pferd Castaldo, Anne Berg belegte mit Argon und Platz dreizehn blieb ebenfalls auf der RA Wolf durch Christine Hohler und ihren Leonidas.

Am Abend wurden die Sprünge erneut höher und eine Platzierung in den hochkarätigen und gut besetzten Starterfeldern musste durchaus erkämpft werden. In der ersten Abteilung ist dieses Meiserstück Jens Terhoeven-Urselmans mit Chico gelungen (51,75 Sek.) dicht gefolgt von Max Weißbrod auf seinem Crataegus (51,79 Sek.) und Lena Müller auf Dublin (52,47 Sek.) Platz sieben und zehn blieben auf der RA Wolf durch Krisi Bock auf Lady Marmelade und unseren Hotelier Reiner Engelhorn und seinem Graf Gayden.

In der zweiten Abteilung dieses Springens hatten die wilden Hessen mal wieder den richtigen Riecher und das richtige Timing und Ingo Rüsen setzte mit seiner Cash-Cat auch in diesem Jahr ein Zeichen. Mit einer Zeit von 49,17 Sek. vor Dirk Jerke mit La Corrada (50,76 Sek.) sicherte er sich den Sieg! Platz fünf ging an Laurenz Buhl und seinen gewaltig springenden Laroche, mit Lady Arielle belegte er Platz 13. Weltmeister Michael Jung, der zum zweiten Mal unser Gast in diesem Jahr ist, wurde siebter mit seinem Wallach Sportsmann-S.

Viele Grüße
Turnier Team Wolf